Pfarrei
Auf der Fidei

Pfarrbrief Nr. 1 / 2024

Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser,

„Alle Jahre wieder …“, so singen wir und freuen uns auf Weihnachten. Für viele ist es das Fest der Liebe, das die Familie zusammenführt. So wie die weihnachtlichen Lieder prägen dann auch andere Traditionen das Fest: das Weihnachtsessen und die Bescherung, immer noch mehr als an anderen Tagen des Jahres der Kirchgang, das Aufstellen des Christbaumes und der Weihnachtskrippe. Die Weihnachtskrippe feiert in diesem Jahr übrigens ihren 800. Geburtstag, denn im Jahr 1223 hat der hl. Franz von Assisi zum ersten Mal das Geschehen der Heiligen Nacht szenisch lebendig werden lassen. Seitdem gehören Krippendarstellungen zu Weihnachten dazu.

Das Bild auf der Titelseite zeigt eine leere Krippe. Ein ungewöhnliches Bild? Oder doch auch immer mehr ein gewohntes Bild in unserer Zeit? Auf jeden Fall ein Bild, das nachdenklich stimmen kann. Fehlt uns das Kind in der Krippe eigentlich? Oder machen wir einfach alles wie immer, egal ob Gott für uns Mensch geworden ist oder nicht?

© Irmela Mies-Suermann, pfarrbriefservice.de

Zu dieser Frage passt eine Erzählung des Religionsphilosophen Martin Buber aus der jüdischen Tradition: *Ein Rabbi erging sich einmal an einem Spätsommerabend mit seinem Enkel im Hof des Lehrhauses. Er begann zu reden: „Wenn einer Rabbi wird, müssen alle nötigen Dinge da sein: ein Lehrhaus und Zimmer und Tische und Stühle, und einer wird Verwalter und einer wird Diener und so fort. Und dann kommt der böse Widersacher und reißt das innerste Pünktlein heraus, aber alles andere bleibt wie zuvor, und das Rad dreht sich weiter, nur das innerste Pünktlein fehlt!“ Und der Rabbi hob die Stimme: „Aber Gott helfe uns: Man darf’s nicht geschehen lassen.“*

Die Mitte ist von ganz entscheidender Bedeutung. Das gilt für das Leben insgesamt, das gilt auch für den Glauben. Die Mitte der Kirche ist Jesus Christus. In ihm ist uns „der Mittelpunkt und das Ziel der ganzen Menschheitsgeschichte gegeben“, wie das 2. Vatikanische Konzil sagt. Um ihn sammeln sich Maria und Josef, die Hirten, die Könige, später die Jünger und so viele Menschen bis heute. Er bringt das Rad der Kirche in Gang. Dieses Rad dreht sich bis heute – auch auf der Fidei: Weihnachtsgottesdienste und Kirchenschmuck, Erstkommunionvorbereitung, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen usw., alles will getan sein. Das Rad dreht sich unaufhörlich und es dreht sich immer öfter um uns selbst. Das „innerste Pünktlein“ geht verloren. Dass die Krippe leer ist, fällt gar nicht mehr so sehr ins Gewicht, wenn nur alles drumherum stimmt.

„Aber Gott helfe uns: Man darf’s nicht geschehen lassen.“ Und Gott hilft uns! So sehr liebt Gott uns Menschen, dass er sich in seinem Sohn Jesus Christus für uns hingibt. Das ist sein innerster Punkt: die Liebe. Liebe – das ist eine Sache der rechten Aufmerksamkeit; dass ich ganz da bin und dabei bin, dass ich mich wirklich einlassen kann auf die Menschen, auf die Situation. Und das können wir, weil wir wissen, dass er uns schon vorher geliebt hat. „Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben“, sagt Jesus zu seinen Jüngern. Das ist die Erfahrung der Gegenwart Jesu, die das Rad richtig laufen lässt und die uns hilft, seinen Auftrag der Liebe zu erfüllen. Schauen wir deshalb, dass die Krippe nicht leer bleibt und wir als Christen unser „innerstes Pünktlein“ nicht verlieren, sondern dass Jesus seinen Platz in unserer Mitte findet … jeden Tag neu und „alle Jahre wieder“!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen im neuen Jahr!

Pastor	*Gemeindeassistentin*	*Pfarrsekretärinnen*	*Pfarrgemeinde-*
Marco Weber	*Isabell Blümling*	*Ulrike Stolz-Berlin und Sandra Schömann*	*und Verwaltungsrat*

Gottesdienstordnung vom 24. Dezember 2023 bis 4. Februar 2024

Sonntag, 24. Dezember — **4. Advent – Heiligabend**

Orenhofen	**14.30 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Zemmer	**16.00 Uhr**	Kinderkrippenfeier
Schönfelderhof	**16.00 Uhr**	Christmette
Orenhofen	**17.00 Uhr**	Christmette *musikalisch gestaltet vom Kirchenchor*
Schleidweiler	**18.15 Uhr**	Musikalische Einstimmung
	18.30 Uhr	Christmette *musikalisch gestaltet von Orgel und Bläsern* f. Martina u. Herbert Hansen, Elise u. Josef Wallenborn
Rodt	**22.00 Uhr**	Heiligabend-Gottesdienst der Jugend *gestaltet vom OT Rodt*

Montag, 25. Dezember — **Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn**

Rodt	**09.00 Uhr**	Hirtenamt f. Christina u. Toni Rapp
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt f. Anna u. Nikolaus Kreutz, ++ d. Fam. Zahnen-Kreutz, Maria Schröder (Jgd.), Johann Schröder u. Maria Schröder-Reichert u. gef. Sohn Leonhard, Jakob u. Helene Schönhofen, Johann u. Gertrud Weber u. ++ Kinder

Dienstag, 26. Dezember — **Hl. Stephanus**

Schleidweiler	**09.00 Uhr**	Hochamt *musikalisch gestaltet vom Projektchor*
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt f. Nathalie Heid (1. Jgd.), Johann u. Rosa Reuter *(Stiftsmesse)*, Fam. Boffer-Kuhnen *(Stiftsmesse),* Marlene u. Ernst Schabio u. ++ Ang., Christine Arens, Apollonia u. Johann Heinz u.++ Ang, in bes. Meinung

Mittwoch, 27. Dezember — **Hl. Apostel Johannes**

Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 30. Dezember — **Tag der Weihnachtsoktav**

Rodt	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Jahresschluss und eucharistischem Segen f. Winfried Kranz (1. Jgd.)

Sonntag, 31. Dezember — **Fest der Heiligen Familie** *Hl. Silvester*

Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Daufenbach	**16.00 Uhr**	Gebet zum Jahreswechsel
Orenhofen	**18.00 Uhr**	Jahresschlussmesse mit Te Deum und eucharistischem Segen f. Papst Benedikt XVI. (1. Jgd.), Josef u. Katharina Lexen, Erna Finnefroh

Montag, 1. Januar — **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**

Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt

Mittwoch, 3. Januar — **Hl. Irmina**

Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe

Freitag, 5. Januar — **Wochentag der Weihnachtszeit** *Herz-Jesu-Freitag*

Orenhofen	09.00 Uhr	Hl. Messe mit Gebet um geistl. Berufe und eucharistischem Segen zu Ehren der Gottesmutter Maria

Samstag, 6. Januar — **Hochfest der Erscheinung des Herrn**

Orenhofen	18.00 Uhr	Hochamt f. Leo Heinz u. ++ Eltern und Schwiegereltern

Sonntag, 7. Januar — **Fest der Taufe des Herrn**

Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	10.30 Uhr	Hochamt f. Jürgen Schönhofen (1.Jgd.), Alfons Schönhofen, Alfons Heinz (Jgd.)

Mittwoch, 10. Januar — **Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**

Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 13. Januar — **Samstag der 1. Woche im Jahreskreis**

Schleidweiler	09.30 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
Zemmer	10.00 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
Rodt	10.30 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
Orenhofen	13.00 Uhr	Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Rodt	18.00 Uhr	Vorabendmesse f. Dora Werwie (1. Jgd.), ++ d. Fam. Schöder-Werwie-Mossem
Sonntag, 14. Januar		**2. Sonntag im Jahreskreis** ***Afrika-Kollekte***
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt f. Marie-Luise Schönhofen (6-Wochenamt)
Dienstag, 16. Januar		**Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis**
Orenhofen	18.30 Uhr	Hl. Messe f. Susette Scheffen (6-Wochenamt), ++ d. letzten 5 Jahre im Januar: Christian Blötsch, Michael Bär, Irmina Peters, Josef Schuh, Mathilde Hermes, Leo Heinz
Mittwoch, 17. Januar		**Hl. Antonius**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 18. Januar		**Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis**
Schleidweiler	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 19. Januar		**Hl. Agritius von Trier**
Rodt	18.30 Uhr	Abendlob und Ehrenamtsfeier
Samstag, 20. Januar		**Samstag der 2. Woche im Jahreskreis** *Hl. Sebastian*
Schleidweiler	17.30 Uhr	Beichtgelegenheit
	18.00 Uhr	Vorabendmesse f. Thekla Cordie
Sonntag, 21. Januar		**3. Sonntag im Jahreskreis**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Orenhofen	10.30 Uhr	Hochamt f. ++ Priester Magnerich Loch und Hans Dauster
Mittwoch, 24. Januar		**Hl. Franz von Sales**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 25. Januar		**Bekehrung des Apostels Paulus**
Zemmer	18.30 Uhr	Hl. Messe f. Anni Broy u. Leb. u. ++ d. Fam. Pfeiffer-Schäfer
Samstag, 27. Januar		**Samstag der 3. Woche im Jahreskreis** *Hl. Angela Merici*
Rodt	14.30 Uhr	Einkehrnachmittag für Lektoren und Interessierte
	18.00 Uhr	Vorabendmesse zum ökumenischen Bibel-Sonntag
Sonntag, 28. Januar		**4. Sonntag im Jahreskreis** ***Caritas-Kollekte***
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Schleidweiler	10.30 Uhr	Hochamt
Mittwoch, 31. Januar		**Hl. Johannes Bosco**
Schönfelderhof	11.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag, 1. Februar		**Donnerstag der 4. Woche im Jahreskreis**
Schleidweiler	18.30 Uhr	Vorabendmesse mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Freitag, 2. Februar		**Fest der Darstellung des Herrn** *Herz-Jesu-Freitag*
Orenhofen	09.00 Uhr	Hochamt mit Kerzensegnung, Gebet um geistl. Berufe u. euch. Segen f. ++ d. letzten 5 Jahre im Februar: Ingeburg Müller, Brigitte Lippert, Ingold Konrad, Josef Marx, Hildegard Munzel, Nikolaus Berg
	ab 09.45 Uhr	Krankenkommunion *(Frau Krebs)*
Rodt	ab 17.00 Uhr	Krankenkommunion *(Pastor Weber)*
	18.30 Uhr	Hochamt mit Kerzensegnung und Blasiussegen f. Christina u. Toni Rapp
Samstag, 3. Februar		**Samstag der 4. Woche im Jahreskreis** *Hl. Blasius*
Orenhofen	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Blasiussegen
Sonntag, 4. Februar		**5. Sonntag im Jahreskreis**
Schönfelderhof	09.00 Uhr	Hochamt
Zemmer	10.30 Uhr	Hochamt mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Termine und Informationen für die Pfarrei

Taufsonntage: 10.03. – 31.03. *(Ostersonntag)* – 14.04. – 05.05. – 19.05.

In Gottes Ewigkeit gingen: Marie-Luise Schönhofen, Zemmer – Maria Felten, Zemmer – Eduard Schuh, Zemmer
Katharina Denis, Zemmer – Ortwin Badry, Rodt – Angela Reuter, Orenhofen

Ewig Licht-Spenden:

Schleidweiler	Woche vom 17. – 23.12.	für Joachim Faß
Orenhofen	Woche vom 24. – 30.12.	für Familie Schabio
	Woche vom 31.12. – 06.01.	zu Ehren der Gottesmutter

„Friedenslicht von Bethlehem“

Das **Friedenslicht von Bethlehem** können Sie mit nach Hause nehmen. Dazu werden bei den **Christmetten und den Hl. Messen an den Weihnachtstagen Becherkerzen für 1,50 €** zum Kauf angeboten – solange der Vorrat reicht.

Kollekten an Weihnachten

Bei den Kinderkrippenfeiern ist das „Krippenopfer“ der Kinder für das Kindermissionswerk bestimmt. Die Spendenkästchen zum Zusammenbasteln für die Kinder wurden verteilt. **In den Christmetten und den Hl. Messen am 1. Weihnachtstag ist die Kollekte für das Lateinamerikahilfswerk *Adveniat* bestimmt** und hilft Flüchtenden in Lateinamerika und der Karibik, eine Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu erhalten. Schwerpunktländer sind Kolumbien, Panama und Guatemala.

Musik in den Weihnachtsgottesdiensten

Wir dürfen uns freuen über die besondere musikalische Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste: Eine Gruppe des Musikvereins Zemmer begleitet musikalisch die Kinderkrippenfeier in Zemmer an Heiligabend um 16 Uhr. Der Kirchenchor Orenhofen gestaltet die Christmette um 17 Uhr; Thomas Stoll und Familie Schuld gestalten die Christmette in Schleidweiler mit Orgel und Bläsern, ab 18.15 Uhr bieten sie bereits eine musikalische Einstimmung. Im Hochamt am 2. Weihnachtsfeiertag in Schleidweiler um 9 Uhr singt ein Projektchor. **Herzlichen Dank allen Beteiligten für die festliche Gestaltung der Gottesdienste!** *Pastor Marco Weber*

Heiligabend-Gottesdienst des Offenen Treffs Rodt und Feier des 30jährigen Bestehens

Der OT Rodt gestaltet an **Heiligabend um 22 Uhr** in der Rodter Kapelle wieder einen Weihnachtsgottesdienst. Dabei soll auch das 30jährige Bestehen des Treffs gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst wird im Treff weitergefeiert. **Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und an die Ehemaligen des OT!** *Euer Team vom OT*

Gebet zum Jahreswechsel in Daufenbach

Herzliche Einladung an alle aus unserer Pfarrei zum Gebet zum Jahreswechsel an **Silvester um 16 Uhr in der Kapelle in Daufenbach**. Wir wollen das alte Jahr, mit allem, was gewesen ist, Gott anvertrauen und seinen Segen für das neue Jahr erbitten. Im Anschluss gibt es dann auch noch Tee und Plätzchen.

Sternsinger – Aktion Dreikönigssingen 2024

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20✳C+M+B+24

Am **Samstag, 13. Januar 2024** werden in unserer Pfarrei die Sternsinger ausgesandt, um den Segen für das neue Jahr in die Häuser zu bringen und Spenden für andere Kinder zu sammeln. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der diesjährigen Aktion. Die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstört die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt auch umgesetzt wird. **Herzlichen Dank an alle Kinder und Jugendlichen und an die Betreuerinnen und Betreuer, die die Sternsingeraktion auch dieses Jahr wieder möglich machen!**

Ehrenamtsfeier der Pfarrei

Am Freitag, 19. Januar möchte die Pfarrei sich bei allen bedanken, die sich ehrenamtlich engagieren. Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einem Abendlob in der Kapelle in Rodt. Anschließend wollen wir im Pfarrheim bei einem kleinen Programm und etwas zu Essen einen schönen Abend miteinander verbringen. Die rund 60 Ehrenamtlichen, die sich auf unseren Listen befinden, sind persönlich eingeladen worden. Sollten Sie sich darüber hinaus auch angesprochen fühlen durch einen Dienst, den Sie in unserer Pfarrei übernehmen, seien Sie herzlich willkommen! Wir bitten aber um **Anmeldung bis 7. Januar im Pfarrbüro per Mail oder Telefon.** *Der Pfarrgemeinderat*

Einkehrnachmittag für Lektorinnen und Lektoren und alle Interessierten

Am letzten Sonntag im Januar begehen katholische und evangelische Kirche gemeinsam den Bibelsonntag. Aus diesem Anlass lädt die Pfarrei die Lektorinnen und Lektoren und alle Interessierten am **Samstag, 27. Januar um 14.30 Uhr zu einem Einkehrnachmittag ins Pfarrheim Rodt** ein. Pfarrer Dr. Jonas Weller aus der Pfarrei Gillenfeld wird einen Impuls zum Lektorendienst aus biblischer Sicht geben. Nach einem Austausch darüber gibt es Kaffee und Kuchen. Praktische Leseübungen oder eine Bibelarbeit zum Evangelisten Markus, dessen Evangelium uns durch dieses Kirchenjahr begleitet, sind weitere Angebote an diesem Nachmittag. Um 18 Uhr feiern wir zum Abschluss die Vorabendmesse. **Um Anmeldung im Pfarrbüro bis 15. Januar wird gebeten**. *Pastor Marco Weber*

Kerzensegnung an Mariä Lichtmess und Blasiussegen

Nach gutem Brauch werden um den Lichtmesstag am 2. Februar Kerzen gesegnet, die Sie für sich selbst zu Hause mitbringen bzw. die während des Jahres in unseren Kirchen brennen. **Wir freuen uns über jede Spende für Kerzen**, die Sie gerne im Pfarrbüro oder in den Sakristeien abgeben oder auch überweisen können. Die Kerzen brennen dann in Ihren Anliegen. An diesen Tagen können Sie im Anschluss an die Hl. Messen auch den Blasiussegen empfangen.

Neue Homepage für die Pfarrei – Wer möchte mitmachen?

Nicht erst durch die Fusion der Pfarrei ist unsere Homepage veraltet. Wir haben bisher nichts daran geändert, weil wir im Jahr 2024 mit der Homepage auf ein neues technisches System, das so genannte OpenCms, umsteigen wollen, das das Bistum Trier eingeführt hat und auch für die Pfarreien öffnet. Wir suchen Menschen, die Interesse haben, beim Aufbau der neuen Pfarrei-Homepage mitzuarbeiten. Dazu werden auch spezielle Schulungen angeboten, die den Teilnehmern sicher auch in anderen Bereichen hilfreich sind. Ansprechpartner ist Patrik Kranz vom Pfarrgemeinderat. Ob alt oder jung, wer mitmachen möchte oder Fragen hat, melde sich bitte im Pfarrbüro: aufderfidei@bistum-trier.de

Kirchliche Immobilien – Herausforderung für die Zukunft unserer Pfarrei

Sie alle bekommen über die Medien die drastisch steigenden Kirchenaustritte mit. Das ist auch auf der Fidei nicht anders. Mit Stand vom 18. Dezember sind es in unserer Pfarrei für dieses Jahr 55 Personen! Das bedeutet zuerst ein weniger an Menschen, die in unseren Gemeinden einfach fehlen und uns menschlich ärmer machen. Das bedeutet in unserem deutschen System der Kirchenfinanzierung durch die Kirchensteuer aber auch ein weniger an finanziellen Mitteln für unsere Aufgaben. So schloss im Jahr 2021 die Gewinn- und Verlustrechnung des Bistums mit einem Jahresfehlbetrag von 35,3 Mio. €, 2020 lag er bei 42,5 Mio. €. Dieses Geld fehlt dann auch zur Weitergabe an die Kirchengemeinden. Mittel- wie langfristig wird ein ausgeglichener Haushalt des Bistums nicht stabil sein können ohne weitreichende strategische Maßnahmen. Die kluge Verzahnung der inhaltlichen Aufgaben und Ziele mit den finanziellen Möglichkeiten wird ein maßgeblicher Faktor für die Zukunftsfähigkeit auch der Pfarreien sein.

Wenn wir ehrlich sind, merken wir doch selbst, dass unsere „Schuhe“ uns nicht erst zu groß werden, sondern schon deutlich zu groß sind! An den Sonntagsmessen nehmen in aller Regel zwischen 20 und 35 Menschen teil, am Werktag zwischen 5 und 15. Das macht eine Beteiligung am Gottesdienst von lediglich 3%! Unsere Kirchenräume erwecken allzu oft den Eindruck einer bedrückenden Leere. Nicht nur für mich als Zelebranten. Sondern immer wieder sagen mir Menschen auch, dass sie das selbst als furchtbar empfinden. In Schleidweiler und Zemmer feiern wir aus diesem Grund die Werktagsmesse bereits im Chorraum. Eine Bewegung aus den einzelnen Dörfern unserer Pfarrei, sich zum Gottesdienst in einer Kirche zu versammeln, ist aber leider nur sehr vereinzelt zu sehen. Wenn überhaupt, geht man nur bei sich zur Messe. Und es gibt immer weniger Menschen, die bereit sind, sich auch selbst für ihre Kirche im Dorf einzusetzen und sich um sie zu kümmern. Vieles wird schon länger einfach als selbstverständlich hingenommen.

Unsere finanziellen Mittel als Kirchengemeinde erlauben es uns eigentlich nicht, die Menge an Heizöl zu kaufen, um alle Kirchengebäude im Winter durchgehend heizen zu können. Im Jahr 2022 mit seinen Rekordpreisen für Energie mussten wir allein fast 30.000 € für Heizöl ausgeben; das ist weder ökonomisch noch ökologisch und auf Dauer nicht leistbar. Dazu kommt der laufende Bauunterhalt für die Gebäude. Das Pfarrhaus in Schleidweiler hat einen enormen Sanierungsbedarf, der in naher Zukunft angegangen werden muss. Ist das für uns auf Dauer alles noch bezahlbar?

Vor diesem ganzen Hintergrund hat das Bistum Trier – wie andere Bistümer auch – für Kirchen, Pfarrhäuser und den weiteren Gebäudebestand von Kirchengemeinden ein Immobilienkonzept erlassen. Gemeinsam mit einer überarbeiteten Förderrichtlinie gibt es die Anzahl an Gebäuden und Flächen vor, die das Bistum künftig noch finanziell fördern wird bzw. fördern kann. Die Klärung der Frage, welche Immobilien erhalten bleiben, und die sukzessive Trennung von den anderen Gebäuden, liegt in der Verantwortung der Pfarreien zusammen mit den Pastoralen Räumen. Von welchen Gebäuden wir uns perspektivisch verabschieden müssen oder auch wollen, müssen wir unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Situation unserer Pfarrei und dem baulichen Zustand unserer Gebäude hier vor Ort entscheiden. So lange aber z.B. ein Kirchengebäude baulich sicher ist, kann es vorerst auch noch weiter genutzt werden. Hier werden wir in den nächsten Jahren in den pfarrlichen Gremien miteinander beraten und dann sicher auch mit den Kommunen und mit Ihnen allen ins Gespräch kommen, um möglichst eine von vielen mitgetragene Entscheidung treffen zu können.

Das Immobilienkonzept macht viele Abwägungen, aber es ist klar, dass es keine alle Seiten zufrieden stellende Lösung geben wird. Wir werden auch von Kirchengebäuden Abschied nehmen müssen, die für viele Menschen wichtige Identifikationsorte sind. Das Konzept unterscheidet bei der Bewertung der Immobilien, ob sie in einem ländlichen oder städtischen Raum liegen. Innerhalb dieser Klassifizierung werden dann Kriterien für die Förderfähigkeit von Gebäuden beschrieben. Wer sich für das Immobilienkonzept interessiert und es auch im Detail lesen möchte, findet es im Internet unter der Adresse: https://paulinus-bistumsnews.de/export/sites/newsportal/.galleries/dokumente/bgv_immo_23.pdf. Für eine Pfarrei unserer Größe in Bezug sowohl auf die Fläche wie auf die Katholikenzahl sind dann zwei Kirchen, ein Pfarrheim und ein Pfarrhaus mit Pfarrbüro und Dienstwohnung vorgesehen.

Die Trierer Bistumssynode in den Jahren 2013-2016 hat eine diakonisch-missionarische Grundausrichtung der Kirche in den Vordergrund gestellt. Das heißt, dass die Kirche eine Sendung in die Welt hat und kein Selbstzweck ist, dass auch unsere Immobilien im Dienst für die Menschen stehen müssen und nicht um ihres reinen Erhalts willen da sind. Von dieser Grundbestimmung ausgehend ergibt sich dann die Frage, wie viele Immobilien und wie viel Geld aus Kirchensteuermitteln für den Erhalt unserer Immobilien angesichts der steigenden Herausforderungen notwendig und verantwortbar sind. Das Immobilienkonzept soll helfen, eine zukunftsträchtige Antwort auf die Frage zu ermöglichen.

Jesus wurde im Stall geboren, weil in den Häusern kein Platz für ihn war. Es ist gut und wichtig, dass wir als Kirchengemeinde Häuser haben, in denen Jesus seinen Platz hat und in denen wir ihn auch den Menschen heute erfahrbar machen können. Er ist das „innerste Pünktlein“ *(vgl. Vorwort)*, ohne ihn blieben die Häuser leer und totes, aber teures Kapital. Ich kann Sie nur bitten, diesen Weg des Abschieds in den nächsten Jahren mitzugehen. Wenn uns der Abschied von Gebäuden hilft, den Blick auf Jesus und unseren Auftrag als Kirche wieder neu zu entdecken, dann kann er ein Weg in eine gute Zukunft werden. Und im Glauben an Jesus Christus, das Kind in der Krippe, *„müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein“*, wie Dietrich Bonhoeffer einst schrieb.

Gehen wir es in diesem Vertrauen gemeinsam an! *Pastor Marco Weber*

Haushalt der Kirchengemeinde für 2023 und 2024

Durch die Pfarreifusion konnte der Haushalt 2023 aus verwaltungstechnischen Gründen erst jetzt gemeinsam mit dem Haushalt 2024 als Doppelhaushalt vom Verwaltungsrat verabschiedet werden. Die **Haushaltspläne liegen in der Zeit vom 2. – 18. Januar während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro Schleidweiler zur Einsicht aus**.

Orenhofen

Spende für die Bücherei

Herzlichen Dank dem **CDU-Ortsverein Orenhofen** für seine **Spende von 250 € für unsere Katholische-öffentliche Bücherei** aus dem Erlös seines Oktoberfestes. Die Nutzerzahlen der Bücherei steigen, so dass das Geld dort auch gut investiert ist. Herzliche Einladung zum Besuch der **Bücherei immer donnerstags von 15.00 – 17.15 Uhr**.

Neujahrsempfang der Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zu ihrem **Neujahrsempfang am Sonntag, 7. Januar 2024 ab 14:00 Uhr im Pfarrheim Orenhofen** ein. Den Frauen an dieser Stelle ein Dankeschön für ihre Dienste in der Gemeinde.

Jahresstatistik 2023 *(Stand 18.12.2023)*

	Anzahl
Taufen:	18
Erstkommunion:	23
Firmungen:	28
Trauungen:	4
Beerdigungen:	42
Kirchenaustritte:	55
Wiederaufnahmen:	0
Übertritte:	0
Gottesdienstbesuch:	3,4 %

Der du die Zeit in Händen hast,
Herr, nimm auch dieses Jahres Last
und wandle sie in Segen.
Nun von dir selbst in Jesus Christ
die Mitte fest gewiesen ist,
führ uns dem Ziel entgegen.

Der du allein der Ewge heißt
und Anfang, Ziel und Mitte weißt
im Fluge unsrer Zeiten:
bleib du uns gnädig zugewandt
und führe uns an deiner Hand,
damit wir sicher schreiten.

(Neujahrslied
von Jochen Klepper)

GEBETSANLIEGEN DES PAPSTES FÜR DEN MONAT JANUAR

► Wir bitten den Hl. Geist, dass er uns hilft, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christl. Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen rituellen Traditionen innerhalb der katholischen Kirche zu entdecken.

GEBETSANLIEGEN DES BISCHOF FÜR DEN MONAT JANUAR

► Wir beten für alle jungen Menschen, die im neuen Jahr vor großen Entscheidungen über ihren weiteren Lebensweg stehen, und für alle, deren Erwartungen enttäuscht werden.

► Wir beten für die Gemeinden unseres Bistums, die im Zusammenschluss neue Wege gehen. Wir beten für alle, die in den Gremien Verantwortung übernehmen und für alle, die Kirche vor Ort gestalten.

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am Freitag, **02.02.2024** und umfasst den Zeitraum vom **03.02. – 03.03.2024**.

Redaktionsschluss: 18. Januar 2024

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Schleidweiler

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 12.00 Uhr Donnerstag: 15.00 – 16.30 Uhr

Bitte beachten:

Vom 27. – 29.12.2023 ist das Pfarrbüro geschlossen.

In der Woche vom 8. – 12.1.2024 ist das Pfarrbüro nur am Dienstag, 9.1., von 14 – 16 Uhr besetzt!

Pastoralteam

Pfarrer Marco Weber Tel.: 06580/99060 Mail: marco.weber@bistum-trier.de
Gemeindeassistentin Isabell Blümling Tel.: 0176/46779817 Mail: isabell.bluemling@bistum-trier.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen: Frau Ulrike Stolz-Berlin / Frau Sandra Schömann
Tel.: 06580/99060 Fax: 06580/99062 Kontonummer Volksbank Trier:
E-Mail: aufderfidei@bistum-trier.de Website: www.pfarrei-fidei.de IBAN: DE86 5856 0103 0000 8359 48

Die Pfarrbriefausträger kassieren in den kommenden Wochen den Kostenbeitrag von 10 € für das Jahr 2024. Vielen Dank allen, die für die zuverlässige Zustellung des Pfarrbriefs sorgen!